

OG Beeskow

1. offener Adventspokal - eine neue Tradition entsteht

von Renate Kassubeck, Veranstaltungsleiterin

Am 6. Dezember 2014, genau zum Nikolaus, fand in unserer OG Beeskow der erste offene Pokalkampf statt. Gestartet wurde in den Abteilungen B der BH (Begleithund) und in B der IPO 1, 2, 3 und als Mannschaftsteam in den Abt. B und C der IPO 1, 2, 3. Gerichtet wurde der Wettkampf von Leistungsrichter Gerald Claus.



Seinem Urteil stellten sich acht Teilnehmer und folgende Platzierungen wurden erreicht:

Mannschaftssieger wurde das Team Kathrin Elsner mit „Enno v. Spurker Wald“ und Marko Pospiech mit seiner „Tonka v.d. Alten Hartsteinwerken“.

Einzelwertung in der Abt. B der IPO 3:

Renate Kassubeck mit „Jeffé v. Büren“ den 1. Platz

Einzelwertung in der Abt. B der IPO I:

Lutz Schneider mit „Quincy v. Weissbach“ den 2. Platz

Astrit Reetz mit „Vicky v. Köritzer See“ den 3. Platz

Einzelwertung in der Abt. C der IPO I:

Renate Kassubeck mit „Care v. d. Riera“ den 1. Platz

Einzelwertung in der Abt. B der BH:

Karin Witzke mit „Quana v. Weissbach“ den 1. Platz

Lutz Schneider mit „Ike v. d. Grafenburg“ den 2. Platz



Bei bestem Wetter, guter Laune und mit viel Lampenfieber erwarteten wir also einen spannenden Wettkampftag. Auch eine größere Tageszeitung unserer Region war vor Ort, für uns eine gute Möglichkeit den Deutschen Schäferhund positiv in unserer Region darzustellen, wie ein größerer Artikel mit Bild über diesen Wettkampftag belegte.

Und es wurde für uns alle ein gelungener und erfolgreicher Tag. Die würdevolle Siegerehrung mit dem „Einmarsch“ aller Teilnehmer, war für alle Besucher und Teilnehmer schon sehr bewegend. Dazu die passende Musikumrahmung - einfach schön. Vergessen war das Lampenfieber, die Fehler der Hundeführer und der Hunde und der Satz, den jeder kennt, der einem aber nie geglaubt wird ... „das hat er noch nie gemacht“! Bemerkenswert die Freude über Erreichtes und der Trost, der dem Anderen gegeben wurde, wenn etwas nicht klappte.

Eine super Organisation - natürlich auch trotzdem verbesserungswürdig. Vor der Überreichung der Pokale sprach Herr Claus über die Wichtigkeit solcher Wettkämpfe, bei denen es nicht nur um Höchstleistung geht, sondern darum, alle Mitglieder zu erreichen. Auch solche, die eine volle Prüfung vielleicht nicht schaffen würden, weil ihre Hunde den hohen Anforderungen einer IPO nicht voll gewachsen sind. Es geht darum die Freude an der Arbeit mit unseren Hunden zu erhalten, und um die Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen untereinander. Denn solche Wettkämpfe können alle zusammenführen (Leistung wie Hochzucht). Und wer weiß, vielleicht schafft der

eine oder andere mit seinem Hund den großen Durchbruch und landet auf der LGA. Seinen Worten konnten wir, die wir diesen Wettkampf organisiert haben, nur beistimmen.

Es gab und wird auch in Zukunft bei unserem Adventspokalkampf keine Verlierer geben. Alle Teilnehmer wurden platziert und erhielten neben ihrem Pokal eine Bewertungskarte, die ihnen einen genauen Leistungsstand dokumentierte. So konnte jeder Teilnehmer sehen, in welchen Punkten sein Hund gut/perfekt ist und wo noch Reserven sind, die aufgearbeitet werden müssen.

Als Veranstaltungsleiter für diesen Tag bedanke ich mich bei Gerald Claus für sein faires Richten, sein Verständnis und seine sehr freundliche Art uns durch diesen Tag zu führen. Bei unseren Mitgliedern, welche unermüdlich jedes Hindernis zu überwinden halfen und auch als Sponsoren für Essen, Musik und großer Bereitschaft zum Gelingen dieses Tages beitrugen. Wir bedanken uns beim Helfer, Herrn Frank Raabe, der OG Eisenhüttenstadt und besonders bei der Fam. Elsner für den wirklich wertvollen großen Wanderpokal den sie für die Mannschaftsbewertung sponserten.

Wir hoffen, dass im Jahr 2015 sich doch mehr Sportfreunde trauen mitzumachen und auch die Zuschauer wieder den Weg zu uns finden. Unser Ziel ist es, unseren Adventspokalkampf zu einer wirklichen Tradition in unserer OG zu machen, die von vielen Sportfreunden in Zukunft genutzt wird.